

Bericht des Aufsichtsrats der SPOBAG AG

(gem. § 171 Abs. 2 AktG)

Im Folgenden informiert der Aufsichtsrat der SPOBAG AG über das Ergebnis seiner Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2024 sowie seine Arbeit im Geschäftsjahr 2024.

Vorbemerkung

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2024 fand im April 2025 statt. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss nach entsprechender Prüfung und Erläuterung durch den Abschlussprüfer in seiner Sitzung vom 30. April 2025 einstimmig gebilligt und festgestellt. Der Aufsichtsrat bestand zum Zeitpunkt der Billigung aus den folgenden drei Mitgliedern:

- Leo Wang (Vorsitzender);
- Li-Mei Hung (Stellvertretende Vorsitzende);
- Thomas Höder (Vorsitzender des Prüfungsausschusses).

Im Geschäftsjahr 2024 bestand der Aufsichtsrat aus den folgenden drei Mitgliedern:

- Dr. Klaus Schweda (Vorsitzender);
- Peter Habermacher (Stellvertreter);
- Dr. Manfred Plautz.

Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2024

Mit Beschluss des Aufsichtsrats der SPOBAG AG am 10. April 2025 und durch Wahl der Hauptversammlung am 28. April 2025 wurde die KMpro GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Prannerstraße 10, 80333 München, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024 bestellt. Der vom Vorstand erstellte Jahresabschluss nebst Lagebericht wurde vom Abschlussprüfer geprüft und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 haben den Mitgliedern des Aufsichtsrates rechtzeitig vorgelegen. Die Unterlagen wurden in der Bilanzsitzung des

Aufsichtsrats am 30. April 2025 ausführlich besprochen. Der Vorstand hat an dieser Sitzung teilgenommen und hat hierbei über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung des Abschlussprüfers berichtet; die Mitglieder des Aufsichtsrates hatten hierbei ausreichend Gelegenheit für Rückfragen. Erörtert wurde hierbei insbesondere auch die Angemessenheit der internen Corporate-Governance-Systeme; der Abschlussprüfer teilte insofern die Auffassung von Vorstand und Aufsichtsrat, dass angesichts des Fehlens eines operativen Geschäfts und des Fehlens von Mitarbeitern eine Anpassung des Internen Kontroll-, Risikomanagement-, Revisions- und Compliance Management Systeme nicht erforderlich sei.

Im Rahmen der Erörterung des Jahresabschlusses wurde erneut diskutiert, dass zwar eine bilanzielle Überschuldung besteht, aber erwartet wird, dass der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag sich zukünftig handelsrechtlich abbauen wird; weiterhin bestehen für alle Darlehen und Kostenübernahmeerklärungen Rangrücktritte der jeweiligen Darlehensgeber. Die Fortführung der Gesellschaft ist durch die ausreichende Kostenübernahmeerklärung des Mehrheitsgesellschafters – Herr Leo Wang – und die zusätzliche Kostenübernahmeerklärung der Mercur Investment Solutions SE, Bad Tölz, gesichert; letztere war mit der Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs der SPOBAG AG und der Suche nach einer neuen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft beauftragt worden.

Der Aufsichtsrat hat sämtliche Vorlagen und Prüfungsberichte erörtert. Nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung der vorgelegten Unterlagen hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen erhoben und das Ergebnis des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen. Er hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 einstimmig gebilligt; dieser ist damit (einschließlich des Vorschlags zum Vortrag des Jahresfehlbetrags auf neue Rechnung) festgestellt.

Der Aufsichtsrat hat sich zudem im Vorfeld der Abschlussprüfung intensiv mit der Notwendigkeit der Erstellung eines Vergütungsberichtes befasst und einen solchen im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben erstellt. Der Vergütungsbericht enthält keine wesentlichen Abweichungen zum Vorjahr.

Neubesetzung des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2024

Im Geschäftsjahr 2024 fand keine Änderung der Besetzung des Aufsichtsrats statt.

Neubesetzung des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2025

Die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrats, Herr Dr. Klaus Schweda, Herr Peter Habermacher sowie Herr Dr. Manfred Plautz sind im April 2025 von ihren Ämtern zurückgetreten. Auf der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 28.04.2025 wurden Herr Leo Wang, Frau Li-Mei

Hung sowie Herr Thomas Höder zu Mitgliedern des Aufsichtsrats bestellt. In der anschließenden konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats wurde Herr Leo Wang zum Vorsitzenden sowie Herr Thomas Höder zum Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt und Herr Thomas Höder zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses gewählt.

Prüfung der Geschäftsführung während des Geschäftsjahres 2024

Im Berichtszeitraum (2024) stand Herr Phillip Campbell dem Unternehmen als seit dem 06. Juli 2023 bestellter Alleinvorstand vor.

Besonders erwähnenswert ist, dass die Gesellschaft im Berichtszeitraum wie in der Vergangenheit über kein operatives Tagesgeschäft verfügte (und bis heute nicht verfügt).

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2024 alle Aufgaben wahrgenommen, die ihm nach Gesetz und Satzung obliegen. Er hat dabei den Vorstand kontinuierlich beraten, diesen bei der Leitung des Unternehmens überwacht und sich dabei stets von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Vorstandshandlungen überzeugt. Der Vorstand ist seinen Informationspflichten nachgekommen und hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle für die Gesellschaft und den Konzern relevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, der Risikoentwicklung und der Compliance unterrichtet. Nachdem die Gesellschaft im Berichtszeitraum (bis heute) kein operatives Tagesgeschäft hat, gab es allerdings keine Informationen über Abweichungen der tatsächlichen Entwicklung von früher berichteten Zielen sowie Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Planung; für das Unternehmen bedeutsamen Geschäftsvorgänge waren nicht zu erörtern und zu überprüfen. Der Aufsichtsrat hat sich aber ausführlich mit der Risikosituation des Unternehmens, der Liquiditätsplanung und der Eigenkapitalsituation auseinandergesetzt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten stets ausreichend Gelegenheit, sich mit Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands umfassend und kritisch auseinanderzusetzen und konnten dabei eigene Anregungen jederzeit einbringen. Auf diese Weise erhielten sie einen kontinuierlichen Einblick in die Geschäfts- und Vermögensentwicklung sowie die Finanzplanung, vor allem aber in die Risikolage und das Risikomanagement der Gesellschaft. Zu einzelnen Geschäftsvorgängen hat der Aufsichtsrat seine Zustimmung erteilt, soweit dies nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung für den Vorstand erforderlich war. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat auch zwischen den Gremiensitzungen in einem engen und regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand gestanden und sich über wesentliche Entwicklungen informiert.

Im Geschäftsjahr 2024 fanden insgesamt drei Sitzungen des Aufsichtsrates statt. An den Sitzungen und Abstimmungen haben jeweils alle Mitglieder des Aufsichtsrates vollzählig teilgenommen. Auch außerhalb der turnusmäßigen Sitzungen wurden die für die Gesellschaft bedeutenden Geschäftsvorgänge mit dem Aufsichtsrat erörtert, sodass dieser stets in grundlegende Entscheidungen eingebunden war. Anhaltspunkte für Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen sind und über die die Hauptversammlung informiert werden soll, hat es in der Berichtsperiode nicht gegeben.

Themenschwerpunkte der Sitzungen in der Berichtsperiode (Geschäftsjahr 2024)

In der ersten Sitzung im April 2024 wurden die dem Jahresabschlusses 2023 zugrundeliegenden Zahlen diskutiert. Da das Testat für den Jahresabschluss 2023 noch nicht vorlag, konnte der Jahresabschluss nicht wirksam festgestellt werden.

In der zweiten Sitzung des Geschäftsjahres im September 2024 wurde der Halbjahresfinanzbericht besprochen. Da das Testat für den Jahresabschluss 2023 noch nicht vorlag, konnte der Halbjahresabschluss 2024 noch nicht fertiggestellt werden. Weiterhin wurde der Bericht des Aufsichtsrats 2023 zur Veröffentlichung genehmigt.

In der dritten Sitzung im November 2024 wurde der Jahresabschluss 2023 erneut vorgesellt. Der Vorstand hat auch die Ergebnisse der Prüfung des Abschlusses 2023 durch den Abschlussprüfer vorgestellt. Anschließend wurde der geprüfte Jahresabschluss 2023 gebilligt und der Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorgetragen. Ebenfalls wurde mit dem Vorstand eine gemeinschaftliche Entsprechenserklärung im Hinblick auf die Empfehlungen der „Regierungskommission deutscher Corporate Governance-Kodex“ erarbeitet und zur Veröffentlichung freigegeben. Der Aufsichtsrat hat darüber hinaus festgestellt, dass das Risikomanagementsystem den gesetzlichen Vorschriften entspricht und bestandsgefährdende Risiken nicht erkennbar sind.

Ausschüsse (Geschäftsjahr 2024)

Aufgrund der Größe der Gesellschaft, der damit verbundenen Größe des Aufsichtsrates sowie des Fehlens einer operativen Tätigkeit wurden im Geschäftsjahr keine Ausschüsse im Aufsichtsrat gebildet und alle Entscheidungen im Plenum diskutiert und vorbereitet.

Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Vorstand und Aufsichtsrat vertreten die Auffassung, dass angesichts des Fehlens eines operativen Geschäfts und des Fehlens von Mitarbeitern in der Gesellschaft die bestehenden Corporate-Governance-Systeme ausreichend sind und ein weiterer Ausbau des Internen Kontroll-, Risikomanagement-, Revisions- und Compliance Management Systems nicht erforderlich ist. Der Abschlussprüfer hat die Richtigkeit dieser Auffassung bestätigt.

Vorstand und Aufsichtsrat der SPOBAG AG haben sich mit den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex auseinandergesetzt und haben am 28. April 2025 die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG angepasst, soweit dies aufgrund der Neufassung des Deutschen Corporate Governance Kodex am 28. April 2022 erforderlich ist. Die Veröffentlichung der Überarbeitung ist noch vor der Hauptversammlung für das Jahr 2024 vorgesehen.

München, im April 2025

Für den Aufsichtsrat

Thomas Höder (Vorsitzender des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats)

Für den Vorstand

Phillip Campbell (Vorstand)